

## Antrag Nachteilsausgleich

Wenn Schülerinnen und Schüler aufgrund einer Behinderung oder eines sonderpädagogischen Förderbedarfes ihre Leistungen nicht begabungsgemäß erbringen können, kann ihnen auf formlosen Antrag der Eltern oder der Lehrer ein Nachteilsausgleich gewährt werden. Zur Begründung sind ggf. Nachweise wie Atteste, med. Diagnosen oder Bescheinigungen über Teilnahme an Fördermaßnahmen beizufügen.

Hiermit beantrage ich für meinen Sohn / meine Tochter / den Schüler \_\_\_\_\_,  
geboren am \_\_\_\_\_ z. Zt. in Klasse \_\_\_\_\_ die Bewilligung eines Nachteilsausgleiches.

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift

Dem vorliegenden Antrag entsprechend hat die Klasse-/Stufenkonferenz den Nachteilsausgleich beraten und festgelegt (siehe Dokumentationsbogen).

**Die Schulleitung stimmt diesem Nachteilsausgleich zu/nicht zu.**

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

**Die Eltern wurden am \_\_\_\_\_ über den Nachteilsausgleich informiert.**

\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

## Dokumentationsbogen individueller Nachteilsausgleiche

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Schule:

Klasse/Stufe/ Schulbesuchsjahre:

Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung: ja  nein

Falls ja: Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt:

Integrationshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII.: ja  nein

Ärztliche Diagnose vorliegend: ja  nein

Klassen-/Stufenleitung:

Die individuellen Nachteilsausgleiche wurden in der Klassen-/Stufenkonferenz am\_\_\_\_\_ festgelegt und mit dem Schüler/der Schülerin und den Erziehungsberechtigten beraten und kommuniziert. Dieses Formular wird als Beiblatt in die Schülerakte gelegt. Die Schulleitung erhält eine Kopie zur Kenntnisnahme.

Die individuellen Nachteilsausgleiche werden jährlich überprüft und ggf. angepasst. Nachteilsausgleiche werden nicht auf Zeugnissen oder etwaigen Leistungsnachweisen vermerkt. Die Klassen-bzw. Stufenkonferenz sichert die Umsetzung in allen relevanten Unterrichtsfächern bzw. Lernbereichen.

\_\_\_\_\_  
(Ort/Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des /der Vorsitzenden der Klassen-/Stufenkonferenz)

Fortlaufende Dokumentation

Schuljahr	Klasse	Integrationshilfe		Indiv. Nachteilsausgleich
5	5	ja	Nein	festgelegt am:
		Umfang		überprüft am:
6	6	ja	nein	festgelegt am:
		Umfang		überprüft am:
7	7	ja	nein	festgelegt am:
		Umfang		überprüft am:
8	8	ja	nein	festgelegt am:
		Umfang		überprüft am:
9	9	ja	nein	festgelegt am:
		Umfang		überprüft am:
10	10	ja	nein	festgelegt am:
		Umfang		überprüft am:

## Nachteilsausgleich bei LRS

### 1. Schülerdaten

Name:

Geburtstag:

Klasse:

### 2. Diagnostik

erfolgt durch:

Datum:

Nähre Angaben zur Ausprägung der Teilleistungsschwäche:

### 3. Besondere Rahmenbedingungen/ Nachteilsausgleich

Hinweis zum Nachteilsausgleich: Der Nachteilsausgleich ist so auszurichten, dass die Teilleistungsschwäche ausgeglichen und dem Grundsatz der Chancengleichheit möglichst vollständig entsprochen wird. Es geht dabei nicht um geringere Leistungsanforderungen, sondern um eine andere – aber gleichwertige – Gestaltung der Leistungsanforderungen. Ziel ist es, der individuellen Problematik angemessen Rechnung tragen, ohne die fachlichen Anforderungen geringer zu bemessen

#### **Leistungsüberprüfung (individuell anpassen) z.B.**

- zeitlich
- räumlich
- technisch
- personell

*(siehe Möglichkeiten Nachteilsausgleich)*

**Die Beratung erfolgt in der Klassenkonferenz, die Dokumentation im Konferenzprotokoll. Der Nachteilsausgleich kann nur bei der Teilnahme an einer geeigneten ggf. auch außerschulischen Fördermaßnahme gewährt werden.**

Kenntnisnahme:

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Schulleitung

